



WICHTIGER TERMIN !
Jahresmitgliederversammlung
am 12.11.2021 - 18.00 Uhr Online!

Info zur Jahresmitgliederversammlung 2021

Liebe Mitglieder des VDI BV Saar e.V.,
unsere Jahresmitgliederversammlung 2021 findet am 12. November 2021 online ab 18.00 Uhr statt.

Sie wurden bereits per E-Mail oder Postzustellung hierüber unterrichtet.

Im Rahmen der JMVS werden Wahlen stattfinden, an der sich die Mitglieder auch virtuell beteiligen können. Gleichzeitig bittet der Vorstand um Ihre Zustimmung zu Satzungsänderungen, die im Wesentlichen der neuen „Gender-Sprache“ geschuldet sind. Die Änderungen können Sie unter folgender Internetseite sehen:

https://www.vdi.de/fileadmin/pages/vdi_de/redakteure/vor_ort/bv/bv-saar/dateien/JMV2021/2-Satzung_des_VDI_Bezirksverein_Saar_Stand_Sep_2021.pdf

Wenn Sie an der virtuellen JMVS teilnehmen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit Betreff „Teilnahme virtuelle JMVS“ an bv-saar@vdi.de mit Mitgliedsnummer, Name und Vorname.

Alle Angemeldeten erhalten kurz vor dem Termin einen Zugangslink zur Veranstaltung.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Aussprache
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zum Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
- 8.1 Wahl des Schriftführers für die Amtsperiode 2022 - 2024
- 8.2. Wahl zweier Rechnungsprüfer für die Amtsperiode 2022 – 2024
9. Behandlung von Anträgen
10. Verschiedenes
11. Schlusswort des Vorsitzenden

Anträge persönlicher Mitglieder zu TOP 9 müssen mindestens zwei Wochen vor der JMVS dem Vorstand vorliegen.

Der Vorstand des VDI BV Saar e.V. freut sich, wenn viele Mitglieder der Einladung zur virtuellen Mitgliederversammlung folgen.

Für den Vorstand

Roland Ißle

VDI BV Saar e.V. Geschäftsstelle

Beilagenhinweis

- Am Ende dieser Ausgabe befindet sich ein Hinweis der **saaris** auf den
- 1. Saarländischen Hybrid Baukongress unter dem Motto „**Zukunft des Bauens**“
- Wir bitten um freundliche Kenntnisnahme (red.)

100 Jahre VDI nachrichten

VDI nachrichten – Zeit für das nächste Kapitel

Wir feiern 100 Jahre VDI nachrichten. Das nehmen wir zum Anlass, um aus dem gewohnten Format auszuberechnen.

Unser geschätzter Print-Klassiker bekommt einen starken digitalen Partner.

Die neuen VDI nachrichten nutzen in Zukunft alle Möglichkeiten, die digitale als auch klassische Medien bieten, um Sie immer auf dem Stand der Technik zu halten.

Bleiben Sie am Puls der Zeit und sichern Sie sich jetzt Ihren Wissensvorsprung mit dem exklusiven Zugang zu den VDI nachrichten Plus (Vn+) auf vdi-nachrichten.com. Nur für VDI-Mitglieder!

Es erwarten Sie multimediale Inhalte, mehr Hintergrundinformationen, eine Vielzahl von interaktiven Grafiken sowie spektakuläre Bildstrecken. Wöchentlich erhalten Sie eine

Auswahl der wichtigsten Beiträge mit unserem News-Alert „VDI nachrichten digital“.

Lesen Sie die VDI nachrichten flexibel ohne Grenzen, jederzeit, überall und mit jedem Endgerät.

Den Printklassiker oder das E-Paper der VDI nachrichten erhalten Sie weiterhin 14-tägig.

Und das alles ist für Sie als VDI-Mitglied exklusiv.

Es ist Zeit für das nächste Kapitel. Seien Sie dabei!

So einfach geht's:

1. Loggen Sie sich in Mein VDI unter vdi.de/meinVDI ein
2. Nutzungsbedingungen zustimmen und
3. Absenden

In dieser Ausgabe

- Seite 1 • Jahresmitgliederversammlung
• 100 Jahre VDI nachrichten
- Seite 2 • AK W: Preis für Dominik Britz
- Seite 3 • AK W: Laudatio für D. Britz
• htw (ZTPM) Zert.-Studiengang
- Seite 4 • AK W: Vortragsreihe GiftGRÜN
- Seite 5 • MINT; 2 Beiträge
• AK YE: Schluss mit Virtuell...
- Seite 6 • AK YE: Impressionen / Fotos
- Seite 7 • AK MS: Rückblick 2021
- Seite 8 • AK RV: Cyberrisiko
- Seite 9 • BZG IGB: Bewerber-Angebot
- Seite 10 • GAMOR der Energie SaarLorLux
- Seite 11 • Neuzugänge, Geburtstage
- Seite 12 • VDI Kalenderblatt
• Adressen / Kontakte

**PRESSEINFORMATION
der Universität des Saarlandes**

www.uni-saarland.de

Preis für Materialforscher: Qualitätsprüfung von Stahl mit weltweit höchster Genauigkeit

Der Materialforscher Dominik Britz aus dem Team von Professor Frank Mücklich hat an der Universität des Saarlandes und am Material Engineering Center Saarland (MECS) eine neue Methode zur Qualitätsprüfung von Stahl entwickelt, die weit zuverlässiger ist als bisherige Verfahren: Mit Hilfe künstlicher Intelligenz erkennt sie den inneren Aufbau der Gefüge und klassifiziert Stahltypen bis zu 95 Prozent genau. Die Deutsche Gesellschaft für Materialkunde DGM zeichnet ihn für diese Forschung, die bereits in den Scientific Reports des Fachmagazins Nature veröffentlicht wurde, am 6. September mit dem Georg-Sachs-Preis aus.



Dr.-Ing. Dominik Britz
© Michael Britz

Ob Autos, Schiffe, Hochhäuser, Maschinen oder Brücken – Stahl ist überall im Einsatz. Aber Stahl ist nicht gleich Stahl. Für jede Anwendung werden Spezialstähle heute maßgefertigt. Etwa 5.000 Stahlsorten gibt es. Um zu gewährleisten, dass jeder der Stahltypen immer gleich hohe Qualität hat, legen bislang hochspezialisierte Expertinnen und Experten Materialproben unters Mikroskop. Hier zeigt jeder Stahl ein anderes Bild. „Die innere Struktur des Stahls ist auf der Mikro- und Nanoskala sehr individuell. Stahl hat viele Gesichter, die präzise wiedererkennbar sind“, erklärt der Materialwissenschaftler Dominik Britz. Von den inneren Strukturen hängt ab, welche Eigenschaften der jeweilige Stahl hat.

Jeder Produktionsschritt hat Auswirkungen auf diese Strukturen, also das „Gefüge“. Die chemische Zusammensetzung, das Walzverfahren, die Wärmebehandlungen – alles wirkt sich auf die Mikrostruktur aus: Eine kleine Änderung und alle Bestandteile sind um einen Hauch anders angeordnet, anders geformt oder anders räumlich verknüpft. Bislang vergleichen Qualitätsprüferinnen

und -prüfer Mikroskopie-Aufnahmen von Proben mit Beispiel-Aufnahmen guter Qualität: ein schwieriges Unterfangen, das viel Erfahrung verlangt. „Das Gefüge des Stahls ist hochkomplex. Besonders bei Hochleistungsanforderungen müssen aber auch kleinste Unterschiede erkannt und richtig klassifiziert werden. Dies ist mit dem menschlichen Auge immer schwerer zu erkennen“, sagt Britz. Das lässt die Fehlerquote steigen: Menschen erreichen dabei eine Genauigkeit von etwa 75 Prozent.

Mit einer Genauigkeit von bis zu 95 Prozent kann das Verfahren aufwarten, das Dominik Britz im Team von Frank Mücklich am Lehrstuhl für Funktionswerkstoffe der Universität des Saarlandes und am Material Engineering Center Saarland entwickelt hat. Zusammengefasst hat er dabei mit Informatikern vom Saarbrücker Max-Planck-Institut für Informatik, Chemikern der Universität und mit der AG der Dillinger Hüttenwerke. Das Verfahren macht den inneren Aufbau der Stahlgefüge sichtbar und identifiziert diese mit künstlicher Intelligenz. „Das Eigenschaftsspektrum des Stahls lässt sich so für den jeweiligen Einsatz schneller und verlässlicher prüfen und die Stahlindustrie kann die hohe Qualität ihrer Stähle noch besser sicherstellen“, sagt Britz. Und: Sie kann Stahlsorten noch gezielter für die jeweilige Anwendung weiterentwickeln. „Die Hersteller können die Zusammensetzung ihrer Stähle und die Produktionsprozesse weiter verfeinern, um das richtige Spektrum an Eigenschaften maßzuschneidern“, erläutert der 35-Jährige. Zusammen mit Frank Mücklich, bei dem er promovierte, leitet er das Steinbeis Forschungszentrum Material Engineering Center Saarland sowie auch das Uni-Spin-off SurFunction GmbH.

An Stelle der menschlichen Expertinnen und Experten vergleichen dabei Computermodelle Mikroskopie-Aufnahmen der Stahlproben mit eindeutig klassifizierten Bilddaten. Sie erkennen die komplexen Muster und die Geometrie der Mikrostruktur und ordnen diese Stahltypen zu. „Sie lernen auch hinzu und können Merkmale von zuvor klassifizierten Mikrostrukturen mit den Mustern abgleichen“, sagt Britz. Gemeinsam mit Informatikern und deren maschinellen Lernmethoden trainierte er den Hochleistungsrechnern dieses Wissen an. Mit unterschiedlichen Spezialverfahren in der Rasterelektronenmikroskopie und anderen Mikroskopie-Verfahren beschrieb er hierfür die physikalischen Hintergründe von eindeutigen Abbildungen der Gefüge-Bestandteile. Mit Chemikern der Saar-Universität machte er das Gefüge im Lichtmikroskop zudem farblich erkennbar. „Es wird so reproduzierbar und verlässlich abgebildet. Alle Bestandteile und ihre geometrische Form und Größe lassen sich exakt auslesen“, erläutert Dominik Britz.

Die Deutsche Gesellschaft für Materialkunde DGM verleiht ihm für diese „erste vollständig reproduzierbare Mikrostruktur-Kontrastierung“ sowie „die erstmalige Einführung des maschinellen Lernens in die vollautomatische Bildanalyse und Gefüge-Klassifizierung“ jetzt den prestigeträchtigen Georg-Sachs-Preis. Die zugehörige Medaille wird am 6. September auf dem virtuellen DGM-Tag verliehen. Mit dem Preis zeichnet die DGM herausragende wissenschaftliche Arbeiten aus, die in enger Beziehung zur Praxis der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik stehen. Der Preis wird gemeinsam vom Stifterverband Metalle und dem Fachverband der Nichteisen-Metallindustrie Österreichs ausgelobt.

Hintergrund

Zu dieser Forschung hat Dominik Britz mehrere Publikationen veröffentlicht, unter anderem in den Scientific Reports des Fachmagazins Nature den Artikel „Advanced Steel Microstructural Classification by Deep Learning Methods“. Daran beteiligt waren der Informatiker Seyed Majid Azimi und sein Forschungsgruppenleiter Mario Fritz vom Max-Planck-Institut für Informatik sowie die Materialwissenschaftler Dominik Britz, Michael Engstler und Professor Frank Mücklich von der Universität des Saarlandes und MECS.

Für seine Forschungsarbeit erhielt Dominik Britz bereits den Eduard-Martin-Preis 2020 der Universitätsgesellschaft des Saarlandes für eine der besten Summa-Cum-Laude-Dissertationen des Jahres.

Fragen beantworten:

Dr.-Ing. Dominik Britz: 0681 302 70540
E-Mail: d.britz@mec-s.de

Prof. Dr.-Ing. Frank Mücklich: 0681/302-70500
frank.muecklich@uni-saarland.de

Lehrstuhl für Funktionswerkstoffe der Universität des Saarlandes, Steinbeis-Forschungszentrum Material Engineering Center Saarland (MECS)

www.fuwe.uni-saarland.de - Funktionswerkstoffe

www.mec-s.de - Steinbeis-Forschungszentrum für Werkstofftechnik

www.surfunction.com – Ausgründung des Instituts



Georg-Sachs-Preis

Laudation von Prof. Dr. Frank Mücklich

Der diesjährige Preisträger des **Georg-Sachs-Preises** ist Herr Dominik Britz, Deputy Director des Material Engineering Center Saarland und Geschäftsführer der Surfunction GmbH in Saarbrücken. Herr Dr. Britz ist nicht nur wissenschaftlich enorm leistungsstark und dabei äußerst innovativ, sondern er beherrscht auch hervorragend den Umsetzungsgedanken in die Praxis der Materialkunde und damit in innovative Transferlösungen.

Wissenschaftlich kann Dr. Britz mit bestens zitierten Publikationen, u.a. in Nature Scientific Reports und ähnlich gut zitierten Journals aufwarten. Ein Merkmal seiner wissenschaftlichen Arbeit ist das konsequente Hinterfragen des empirisch Bekannten mit modernsten Charakterisierungsmethoden wie beispielsweise die In-Situ-Monitorisierung des kompletten Kontrastierungsvorganges bei komplexen Gefügesituationen. So arbeitete er sich in Kooperation mit der Chemie tief in die Elementarvorgänge ein und entwickelte die erste vollständig reproduzierbare Mikrostruktur-Kontrastierung durch ein eigenes Laborsystem des gesamten Ätzzvorganges nach Temperatur, Zeit und Konzentration des Ätzmittels, das sogar auch als Serienschneid-Anlage die 3D-Gefügesituation mit hoher Auflösung offenlegt bei gleichzeitig vollständiger Erfassung des repräsentativen Volumenelements komplexer Stahlgefüge.

Dr. Britz hat außerdem die bildanalytische Auswertetechnik durch die erstmalige Einführung

des maschinellen Lernens in die vollautomatische Bildanalyse und Gefügeklassifizierung bereichert. Die dadurch erfolgreiche Erhöhung des reproduzierbaren Klassifizierungserfolges in komplexen Gefügeerscheinungen auf über 95 Prozent beweisen das eindrucksvoll. Hierzu musste er sich interdisziplinär in Kooperation mit der Informatik tief in die Grundlagen der Bildverarbeitung einarbeiten. Dafür erhielt er den prestigeträchtigen EduardMartin-Preis für die beste Summa-Cum-Laude-Dissertation des Jahres an der Universität des Saarlandes. Gleichzeitig schmiedete Dr. Britz u.a. eine äußerst produktive Kooperation mit der Carnegie Mellon University und wurde 2019 als jüngster Direktor in das Board of Directors der IMS in der American Society for Materials berufen.

Schließlich ist die konsequente Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse ganz im Geiste der Praxis der Materialkunde in patentwürdige werkstofftechnische Innovationen ein wichtiges Merkmal des diesjährigen Georg-Sachs-Preisträgers. So erhielt er bereits für die Ergebnisse seiner Diplomarbeit zur besonders homogenen und gleichzeitig extrem dünnen Kupferabscheidung auf großflächigen Leiterplatten im Jahre 2012 im Team mit Industriepartnern den Transferpreis der Steinbeis-Stiftung in Stuttgart und auch den VDI-Preis für den besten Studienabschluss an der Universität des Saarlandes sowie den Innovationspreis des Deutschen Kupferinstitutes. Für seine herausragenden Leistungen wurde er vom VDI zum Leiter des AK Werkstofftechnik des VDI Saar berufen.

Seine besondere Führungs- und Transferfähigkeit beweist Dr. Britz zusätzlich seit 2014 als Deputy Director des Material Engineering Center Saarland (MECS), das er mit inzwischen mehr als 30 internationalen und fast 100 nationalen Industriekooperationen sowie fünf strategischen Konzern-Partnerschaften zu herausragendem Erfolg geführt und das MECS als besonders erfolgreiches Steinbeis-Forschungszentrum international sichtbar gemacht hat.

Der besondere Erfolg neuartiger mikrotopographischer Oberflächen durch Direct Laser Interference Patterning führte sogar dazu, dass aus dem MECS das StartUp Surfunction GmbH ausgegründet werden konnte, das Dr. Britz als CEO ebenfalls leitet.

Nicht zuletzt vereint Dr. Britz all diese herausragenden Leistungen mit größter Fairness und Integrität. Er engagiert sich zusätzlich ehrenamtlich in mustergültiger Weise für unsere Community – sei es im Board of Directors der IMS in der ASM, als Leiter des AK Werkstofftechnik des VDI Saar und nicht zuletzt in der DGM als Gründungsmitglied der Jung-DGM Saarbrücken.

Herr Dr. Britz ist ein Glücksfall sowohl für die Wissenschaft als auch die Praxis der Materialkunde und damit ein geradezu idealtypischer und überaus würdiger Georg-Sachs-Preisträger der DGM. (fm)

www.vdi-saar.de

htw (ZTPM) – Zertifikatsstudiengang „Technisches Projektmanagement“

ZTPM Studierende beenden erfolgreich ihr erstes Semester an der htw saar

Der Zertifikatsstudiengang Technisches Projektmanagement traf sich zur ersten gemeinsamen Exkursion

Zum zweiten Mal in Folge mussten die Studierenden des Zertifikatsstudiengangs Technisches Projektmanagement (ZTPM) coronabedingt die Vorlesungen des ersten Semesters in virtueller Form absolvieren. Umso schöner war es, dass nach den Klausuren am 23. Juli ein ganz besonderes Ereignis für sie stattfand. Gemeinsam mit internationalen Studierenden des IPS (International Project Semester) und ausländischen Studierenden von verschiedenen Partnerhochschulen fand die erste Exkursion des diesjährigen ZTPM-Jahrgangs statt. Ziel war eines der bedeutendsten Wahrzeichen des Saarlandes, nämlich das Weltkulturerbe Völklinger Hütte. In einer zweistündigen, englischsprachigen Führung durch das beeindruckende Industriedenkmal erhielten die Studierenden Einblick in die Verarbeitung der verschiedenen Materialien wie Kohle, Koks und Eisenerz. Ein weiteres Highlight war der Aufstieg auf einen der fünf Hochöfen, von dem sie die Aussicht über das riesige Gelände genießen konnten. Nach der Führung hatten die Studierenden im Biergarten bei einem gemeinsamen Mittagessen die Möglichkeit, persönliche Kontakte zu knüpfen und sich interkulturell auszutauschen.



ZTPM Studierende berichten von ihren Praktikumsaufgaben

Nach Abschluss des ersten Semesters arbeiten die Studierenden in ihren Praktikumsbetrieben intensiv an ihren Projektaufgaben. Darüber berichten sie seit Anfang September jeden Freitag auf unserem Facebook Account SaarIng. In einem „Student Takeover“ stellt sich jeder Studierende persönlich vor und berichtet über die eigenen Projektaufgaben im Praktikumsbetrieb und die ersten beruflichen Erfahrungen im Ingenieurbereich in Deutschland. Wir laden Sie herzlich ein, die Studierenden auf unsere Facebook-Seite <https://www.facebook.com/saaring.htwsaar> näher kennenzulernen.

Der Zertifikats-Studiengang erstreckt sich über zwei Semester und zielt auf Ingenieurinnen und Ingenieure ab, die ihren Studienabschluss im Ausland erworben haben und in Deutschland (wieder) in ihren Beruf einsteigen wollen. Der Studienplan beinhaltet berufs- und fachbezogene Deutschkurse, Module wie Technisches Projektmanagement und Interkulturelle Kompetenz, sowie individuell wählbare Fachkurse. Parallel dazu lernen die Studierenden während eines 11-monatigen Praktikums in einem saarländischen Unternehmen, ihre erworbenen Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen.

Sie haben Fragen zum Projekt oder möchten über diesen Weg Ingenieur-Fachkräfte

praxisbezogen für Ihr Unternehmen ausbilden? Projektleiterin, Frau Prof. Dr. Stefanie Jensen, und die Projektkoordinatorin, Frau Carsta Arnold, stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch auf unserer Website: <https://www.htwsaar.de/htw/wiwi/saaring>.

Die Bewerbungsphase für die nächste Runde des Zertifikatsstudiengangs Technisches Projektmanagement ab April 2022 hat begonnen. Interessierte Ingenieure mit ausländischem Abschluss können sich per E-Mail an ztpm@htwsaar.de für die Teilnahme am Zertifikatsstudiengang bewerben.

(Carsta Arnold)

AK WS AK Wertschöpfung – Vortragsreihe

GiftGRÜN – Vortragsreihe zur Nachhaltigkeit von Produkten und Systemen

Rechtzeitig zum Ende des Lockdowns hat die neue Veranstaltungsreihe „GiftGrün“ zur Nachhaltigkeit von Produkten und Systemen begonnen. Nachhaltigkeit ist in aller Munde, allerlei Produkte werben mit Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit. Diese Vortragsreihe der Ingenieurwissenschaften der Universität des Saarlandes mit Gästen von der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes sowie aus der Industrie betrachtet, ob und wie Produkte und Systeme heute nachhaltig gestaltbar und nutzbar sind.

Die Veranstaltung findet im 14-tägigen Rhythmus, montags, um 18 Uhr im Filmhaus, Mainzer Str. 8 oder digital über MS Teams statt. Um entsprechende Anmeldung über die Veranstaltungswebseite www.giftgruen.info wird gebeten.

Bisher haben fünf Vorträge stattgefunden. Der Initiator der Vortragsreihe Prof. Dr.-Ing. Michael Vielhaber vom Lehrstuhl für Konstruktionstechnik der Universität des Saarlandes hat die Veranstaltungsreihe am 31.05.21 mit dem Vortrag „Nachhaltig, nachhaltiger, am nachhaltigsten – was heißt das eigentlich und wie misst man das?“ eröffnet und einen Überblick der Diskussion zum Thema, wie Nachhaltigkeit messbar gemacht werden kann, präsentiert. Zwei Wochen später trug Prof. Dr.-Ing. Christian Köhler, Professor für Wirtschaftsingenieurwesen an der htw saar und AK-Leiter Wertschöpfungssysteme im VDI zum Thema „Öko-Effizienz = arm aber sexy? Nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln?“ vor. Dieser Vortrag zeigte einerseits auf, welche wirtschaftlichen Faktoren ökologische Nachhaltigkeit beeinflussen und andererseits, wie Geschäftsmodelle gestaltet werden können, um einen Beitrag zu dem Öko-Effizienz sowie Öko-Effektivität zu erreichen. Prof. Dr. Steffen Hütter, Professor für Logistik an der htw saar,

hat am 28.06.21, nachhaltige Mobilitätsaspekte inklusive deren Hindernissen in seinem Vortrag „Be smart, Fahrrad ... aus dem Leben meines besten Pendlers – Mobilität des Alltags angewandt-wissenschaftliche beleuchtet“. Der vierte Vortrag „Nur Wasser oder heiße Luft? Wasserstofftechnologie in Theorie und Praxis“ von Prof. Dr.-Ing. Dirk Bähre (ZeMA gGmbH) und Daniel Dueschek (Cryomotive GmbH) führte in die Grundlagen der Wasserstofftechnologie, den Wasserstoffkreislauf, Anwendungsmöglichkeiten und die technischen Herausforderungen dieser Zukunftstechnologie ein. Der erste Teil der Veranstaltungsreihe endete am 26.07.21 mit dem Vortrag „Noch effizient oder schon zirkulär? Effiziente Nachhaltigkeitsansätze für die Circular Economy“ von Simon Mörsdorf und Dirk Neumann vom Lehrstuhl für Konstruktionstechnik der Universität des Saarlandes.

Mit Beginn des Wintersemesters an den saarländischen Hochschulen beginnt der zweite Teil dieser Vortragsreihe. Inhalte der anstehenden Vorträge können der Veranstaltungswebseite www.giftgruen.info entnommen werden. Die Mitglieder des VDI Saar sind herzlich zu den Vorträgen eingeladen. (ck)

Die Vortragsthemen im Überblick:

25.10.21 – Weniger ist mehr? Mit 3D-Druck zu nachhaltigen Produkten (Tobias Häfele / htw saar und Jan Schneberger, Universität des Saarlandes)

08.11.21 – Back to the Future? Alte Energien für mehr Nachhaltigkeit beim Heizen (Prof. Dr. Georg Frey / Universität des Saarlandes)

15.11.21 – Kein windiges Geschäft: Nachhaltigkeit von Windenergieanlagen (Dr. Tobias Meyer / Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme)

22.11.21 – Elastokalorik – Energieeffizientes und nachhaltiges Kühlen ohne klimaschädliche Gase (Prof. Dr. Stefan Seelecke / Universität des Saarlandes)

29.11.21 – (Ohne) CO2 ist nicht alles – Bedarfsgerechte Lüftung optimiert Energiebedarf und Luftqualität (Prof. Dr. Andreas Schütze / Universität des Saarlandes)



IMPRESSUM

VDI Info Verein Deutscher Ingenieure
Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber: VDI Bezirksverein Saar e.V.
Dipl.-Ing. Helmut Süßner

Redaktion: Dipl.-Ing. Roland Ißle

Herstellung: konkret mediaservice · Inh. Erwin Hofer
66346 Püttlingen · www.konkretms.de

Anzeigen: Geschäftsstelle des
VDI Bezirksverein Saar e.V.
Tel. 06837 91720 · Fax 06837 91721

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.2003

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Für gewerblich hergestellte oder genutzte Kopien ist eine Gebühr an die VG Wort zu zahlen.

Eine Mitgliedschaft im VDI
hat viele Vorteile.

Sie wissen das!
Weiß Ihr Kollege es auch?

www.vdi-saar.de

MINT Bildung im Austausch – Medienkompetenz in Schulen und Unternehmen

Digitale Medien verstehen, verantwortungsvoll nutzen und kritisch reflektieren

Unbedachter Umgang mit persönlichen Daten, Auslegung von Fake-News als wahre Begebenheiten und fristlose Kündigung wegen Veröffentlichung sensibler Informationen – je unbegrenzter die Möglichkeiten im weltweiten Netz sind, desto notwendiger ist die Sensibilisierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der Nutzung von Internet-Angeboten und der Interaktion in sozialen Netzwerken.

Diese Aufgabe fällt neben den Schulen verstärkt in den Bereich der Berufsausbildung. Nicht zuletzt aus dieser Entwicklung heraus ist seit diesem Jahr die „Digitalisierte Arbeitswelt“ eine von vier neuen Standardberufsbildpositionen, die zukünftig inhaltlich verpflichtend für alle Auszubildenden in jedem Ausbildungsberuf sein wird.

Am 3. November findet an der Berufsbildenden Schule Neustadt eine Präsenzveranstaltung „Bedeutung der Medienkompetenz für Auszubildende“ zu dem über den Industrieverband

Neustadt und die Kreishandwerkerschaft Neustadt Industrie- und Handwerks-Betriebe eingeladen werden. Zu einem Impulsvortrag zur Einführung in die Thematik konnte Holger Weber gewonnen werden, der seit Jahren Vorträge und Workshops zur Medienkompetenz in Schulen und Unternehmen durchführt. Initiator der Veranstaltung ist die MINT Region Neustadt, bei der der VDI Mitförderer und Unterstützer ist.

Sabine Becker – AK Verpackungslogistik und MINT-Botschafterin

MINT „Vituelle Ehrungsfeier“

Auszeichnung „MINT-freundliche Schulen“ und „Digitale Schulen“ im Saarland

Das Jahr 2021 hat uns allen nochmals verdeutlicht, was für eine wichtige Rolle Digitalität in unserem Bildungssystem spielt. In der Covid-19-Pandemie erleben wir, dass Schulen sich stärker für die Chancen der digitalen Bildung öffnen. Sie wollen sich entwickeln und die eigene digitale Transformation vorantreiben. Um Schulen zu motivieren, ihr digitales Profil weiter zu schärfen und informatische Inhalte verstärkt in den Unterricht zu bringen, hat die Initiative »MINT Zukunft schaffen« die Auszeichnung „Digitale Schule“ ins Leben gerufen. Mit dem Signet soll das Engagement der Schulleitungen und Lehrkräfte gewürdigt und bestärkt werden, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen.

Das Zusammenspiel zwischen Digitalisierung und Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) hat sich ebenfalls als für die Schulentwicklung in der Covid-19-Krise als entscheidend herausgestellt. Die ausgezeichneten »MINT-freundlichen Schulen« zeigen, dass sie mit ihrem schulischen Konzept in der Lage sind, Ad-Hoc-Maßnahmen – z. B. zur Digitalisierung – didaktisch und pädagogisch durchdacht in den Schulalltag einzubinden.

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten



Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Bitte den QR-Code für die Anmeldung zur Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ und der „Digitalen Schulen“ im Saarland scannen:



Sabine Becker – AK Verpackungslogistik und MINT-Botschafterin

AK YE Aus SuJ wird YE! Schluss mit Virtuell, wieder rein in die Realität

Die Bezeichnung Studenten und Jungingenieure (SuJ) war nicht mehr zeitgemäß und wurde umbenannt zu **Young Engineers (YE)**. Damit zeigen wir, dass wir offen für alle Gender sind und auch internationale Kontakte fördern.

Endlich sieht man das Licht am Ende des Tunnels „Corona“ und es sollte zum Winter hoffentlich wieder möglich sein, Präsenzveranstaltungen zu organisieren.

Unsere Hochschulgruppe ist ein Treffpunkt engagierter Studierender und junger Berufstätiger, die Spaß daran haben, sich auszutauschen und verschiedenste Veranstaltungen nach eigenen Vorstellungen zu realisieren. Hier treffen sich Leute mit den gleichen Interessen, die etwas bewegen wollen:

- Interessante Exkursionen ermöglichen exklusive Einblicke und Kontakte zu Unternehmen.

- Informative Vorträge und Workshops zu den Themen Bewerbung, Karriere und Finanzen vermitteln nützliches Wissen für den Berufseinstieg.

- Veranstaltungen auf regionaler und deutschlandweiter Ebene ermöglichen es, neues Wissen aufzunehmen, spannende Kontakte zu knüpfen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Wer sich engagieren und aktiv etwas gestalten möchte, kann sich gerne unter young-engineers-saar@bv-saar.vdi.de melden! Je mehr Leute mitwirken, desto mehr können wir bewirken – und gemeinsam Spaß haben!

Für Interessierte und Neulinge, die mehr über den VDI und seine Vorteile wissen möchten, bietet sich der regelmäßige „Welcome Call“ an. Termine und viele weitere Angebote findet ihr unter <https://www.vdi.de/veranstaltungen>.

Selbstverständlich könnt ihr uns auch persönlich kontaktieren.

Die Plattform [Suj4u \(https://suj4u.vdi.de\)](https://suj4u.vdi.de) ist speziell für Young Engineers entwickelt worden. SuJ4u ist wie Facebook exklusiv für YE-Mitglieder. Dort könnt ihr bundesweit chatten und ihr werdet auf alle Aktivitäten der Young Engineers hingewiesen. Schaut mal rein und meldet euch an!

Um einmal in den VDI zu schnuppern, lohnt sich die 6-monatige kostenfreie Mitgliedschaft. Wen ihr noch jemanden kennt, der uns verstärken und mitmachen möchte, gebt die Info weiter.

Bis hoffentlich zur nächsten Veranstaltung!

Euer Hochschulteam

Impressionen über unsere Veranstaltungen



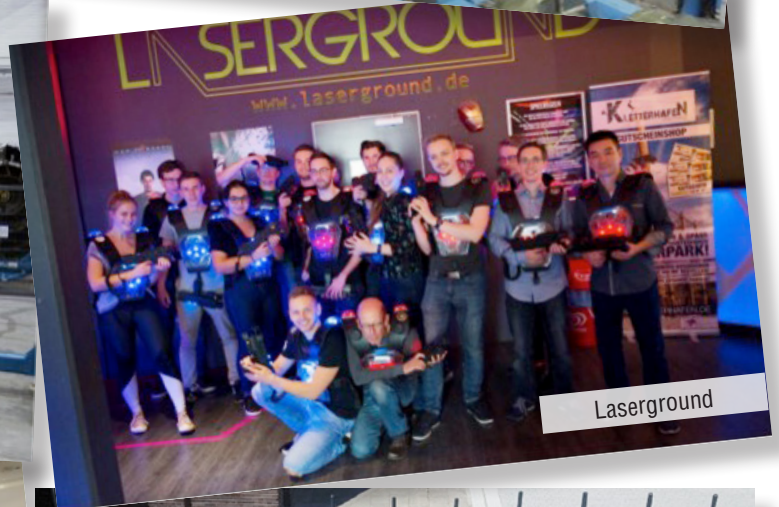
Weihnachtsmarkt



Exkursion Sodecia



Exkursion Cargo LUX



Laserground



Hannover Messe



Regionaltreffen



Exkursion Vensys



Stammtisch

Das Arbeitsjahr des Arbeitskreises Managementsysteme neigt sich seinem 2021-er Ende. Die Bilanz von Jürgen Schneider: „Nicht schlecht, aber auch nicht gerade berauschend, trotz der insgesamt 11 Veranstaltungen. Wir sind in Kooperation mit der DGQ e.V. sehr gut mit online-Vorträgen gestartet und haben sogar zwei Exkursionen durchgeführt.“ Ein online-Vortrag zum Thema Risikomanagement mit dem Vortragsduo Thomas Votsmeier/Jürgen Schneider im Januar bildete den Auftakt. Es folgten im Februar Vorträge von Bernd Gimpel zum Thema TRIZ, dem erfinderischen Lösen von Problemen, und von Thomas Fricke „Leitfaden zur Unterstützung bei der Einführung neuer Produkte (APQP & RGA)“. AK-Leiter Schneider referierte im März zum Thema Nachhaltigkeit und stellte hierbei den Bezug von ISO-Normen zu den 17 SDGs der vereinten Nationen her. „Wir als Ingenieurinnen & Ingenieure haben im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit eine besondere Verantwortung. Auch wenn wir die Uhr anhalten, bleibt die Zeit nicht stehen. Nicht durch immer mehr, sondern durch immer effektiver und effizienter, müssen wir durch technische und organisatorische Verbesserungen unseren Beitrag zu einem stabilen Gleichgewicht aus technischen und sozioökonomischen Faktoren leisten“, ist die Meinung von Jürgen Schneider.

Studzinski viele Sofffacts präsentierte, ging es im Mai-Vortrag mit ‚handfesten‘ QM-Themen zur Sache. Erneut referierte der VDI-AK-Leiter zum Dreiklang von FMEA, Produktionslenkungsplan und 8D-Methode. „Auch wenn bei der DGQ derzeit im Rahmen von Agile Management das ausgiebige Planen in Frage gestellt wird, sollte die Planung im Sinne von Gründlichkeit zur Vermeidung von Risiken den Vorzug vor Schnelligkeit als Chance haben und angemessen durchgeführt werden“, so der AK-Leiter. Die online-Veranstaltung war zusammen mit dem Regionalkreis Rhein-Nahe der DGQ e.V. organisiert worden.

Das Qualitätsmanagement in der Bundesagentur für Arbeit auf Basis von EFQM 2020 präsentierte Frau Tanja Recktenwald, Bereichsleiterin in der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit im online-Vortrag im Juni. Die erste Präsenzveranstaltung seit März 2020 war die Exkursion zur MiniTec GmbH & Co KG in Schönenberg-Kübelberg. Herr Hoffmann hat mit seinem Vortrag „Gesetzlich bindende Verpflichtungen für produzierendes Gewerbe zur REACH-Verordnung: SCIP-Datenbank“ relevante Passagen der EU-Verordnung referenziert und anhand von Beispielen relevante Entscheidungskriterien dargelegt. Als Co-Referentin war Frau Sven

Als Mitorganisator des Vortrags „Prozessdaten in der Administration“ von Herrn Michael Löw, organisiert vom DGQ-Regionalkreis Mittelhessen, konnte der AK-MS eine weitere interessante Veranstaltung anbieten. Kurzfristig in das Veranstaltungsprogramm wurde der Impulsvortrag „Erfahrungen in der Anwendung der FMEA-Methode“ des DGQ-Regionalkreises Darmstadt aufgenommen.

Vier weitere Exkursionen im Zeitraum September – Dezember wurden von den angefragten Firmen auf 2022 verschoben. Abschließend ist festzustellen, dass es zunehmend schwieriger wird Unternehmen als Gastgeber zu gewinnen. Waren es in 2020 verständlicherweise Aspekte im Zusammenhang mit Corona, die zu Absagen geführt haben, waren es im zweiten Halbjahr d.J. ausschließlich organisatorische Gründe. Auch zurückgehende Teilnehmendenzahlen geben Anlass zum Nachdenken. Selbstkritisch fragen wir uns: Waren die Themen nicht mehr attraktiv oder das Angebot zu groß? Tritt bereits eine online-Müdigkeit auf? Für 2022 werden wir uns wieder Einiges vornehmen und wenn möglich wieder mehr Präsenzveranstaltungen einplanen, ausgewogen mit der ‚neuen Normalität‘ der online-Vorträge. Wenn Sie Ideen und Vorschläge für Veranstaltungen haben, dann lassen Sie uns das bitte wissen (ak-qm@bv-saar.vdi.de).

„Ich mach‘ mir die Welt, wie sie mir gefällt(?) – Glaubenssätze und Qualitätsmanagement“ war der Titel im April-Vortrag von Peter Studzinski, in dem er sowohl einschränkende als auch hilfreiche Glaubenssätze, wie zum Beispiel „Als QMB muss ich hier alleine die Drecksarbeit machen“ und „Als QMB bin ich Vermittler, Moderator, Motivator und die Schnittstelle zwischen Mitarbeitern und Management“, anschaulich kommentierte. Während Herr

Heinrich, Fachreferentin Technik, Umwelt und Nachhaltigkeit des VDMA, online zugeschaltet. Die August-Veranstaltung führte die AK-Mitglieder nach Kirkel zur Hager Pappprint GmbH. Mit-Geschäftsführer, Herr Thomas Wirbel, berichtete über die Anforderungen der Branche und über „Hager Pappprint: Qualität in der Drucktechnik“. Bei beiden Exkursionen konnten die Teilnehmenden während der Rundgänge interessante Einblicke und Impressionen gewinnen.

Wir bedanken uns bei allen, die 2021 mitgewirkt haben: Den Referenten, den gastgebenden Unternehmen, den Organisatoren und auch den Moderatoren des DGQ-Frankfurt-Teams, die den technischen Support der online-Vorträge gemacht haben und last but not least den vielen Teilnehmenden, die durch Fragen und Anmerkungen zum weiteren Gedankenaustausch beigetragen haben. *js*

AK RV Recht / Versicherungen**Cyberisiko - eine ernst zu nehmende Gefahr**

ONLINE - Veranstaltung

Termin 23.11.2021, 16:00 bis 17:30 Uhr (1,5 Zeitstunden)

ONLINE SEMINARINHALT

Neue Technologien, Digitalisierung und Home-Office bringen nicht nur viele Vorteile sondern auch immer mehr Potenzial für Cyberangriffe auf IT-Systeme. Betroffen sind immer häufiger auch kleine und mittelständige Unternehmen. Die Fortbildung zeigt auf, welche Risiken und Haftungen für Ihr Unternehmen durch die Digitalisierung entstehen und hilft Ihnen sich auf mögliche Angriffe vorzubereiten. Zudem erhalten Sie einen Überblick, wie Sie Ihr Unternehmen schützen, wenn ein Angriff dennoch erfolgreich war.

- ☞ Was ist Cyberkriminalität, und welche Risiken gibt es für mein Unternehmen?
- ☞ Grundlagen der Haftung von Unternehmen
- ☞ Rechte, Pflichten und Aufgaben im Datenschutzfall
- ☞ Schadenbeispiele aus verschiedenen Branchen
- ☞ Sicherheitsbedrohungen
- ☞ Digitale Gefahren in Bezug auf Corona
- ☞ Angriffsmethoden
- ☞ Darknet
- ☞ Vorgehensweise bei Datendiebstählen
- ☞ Tipps zur Sicherheit: Wie kann ich mein Unternehmen schützen?
- ☞ Absicherung im Schadenfall: Cyberversicherung vom HDI“

Ihr Referent: Gero Kretschmer, Produktmanagement Underwriting Cyber, HDI Versicherung AG

ANMELDUNG unter Angabe von **Name, Vorname, E-Mail-Adresse, Tel.-Nr.**
per Mail an Klaus.Lambert@HDI.de oder bv-saar@vdi.de

Teilnahmegebühr: Für Mitglieder des VDI BV Saar e.V. 30 €, Nichtmitglieder zahlen 60 €.

Bitte die Gebühr bis **16.11.2021** an VDI · BV Saar e.V., Postbank Saarbrücken,

IBAN: DE43 5901 0066 0007 3346 65 überweisen.

Wichtig: bei Verwendungszweck "AK RV" und Ihren Namen angeben.

Wenn gewünscht: **Anmeldung per FAX (06897-768757)**

Teilnehmer: Name, Vorname

Abweichender Rechnungsempfänger (evtl. Kanzlei)

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum/ Unterschrift

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail einen Link zur Online-Teilnahme (MS-Teams)

Teilnahmegebühr: Wegen eines Mengenrabatts bei Anmeldung von mehr als zwei TeilnehmerInnen pro Büro wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Lambert. Bei Stornierungen erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15€ ErsatzteilnehmerInnen können jederzeit benannt werden.

Absage durch den Veranstalter: Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage des Seminars bei zu geringer Teilnehmerzahl (unter fünf) oder bei Ausfall eines Dozenten vorbehalten müssen. Die gezahlte Teilnehmergebühr werden wir umgehend erstatten. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Information und Organisation: Arbeitskreisleiter Versicherungen/Recht Klaus Lambert 06897- 768020, E-Mail: Klaus.Lambert@HDI.de

Der Leiter der BZG IGB bietet im Bereich „Bewerbungen“ an, für **Stellenbewerber/-sucher** auf Nachfrage Ansprechpartner zu sein mit einer Bewerbungsunterlagen-Analyse für Themen im Bereich Personal- und Karriere-Beratung.



Konstr.-Ing. Dieter Piro VDI

E-Mail: piro.dieter@t-online.de
oder bv-saar@vdi.de

Beispiele für aktuelle Beratungen mit Bewerbungsunterlagen-Analysen für:

- Techn. Zeichner / Konstruktions-Techniker
- Mediengestalter für techn. Presseartikel
- Konstruktionsingenieur für Maschinenbau
- Staatl. geprüfter Techniker für Maschinen
- Dr.-Ing. Dipl. Ing. für Kranbaukonstruktion
- Dipl. Kauffrau für Produktionsfirma
- Techn. Angestellter für IT-Büro Bereich
- Freelancer für Industrie Konstruktionen
- Dipl. Bauingenieur für Erdbaufirma
- Detailkonstrukteur für Stahlbauten
- Dipl. Kauffrau für Krankenhausadministration
- Techn. Mitarbeiter für Abteilung Marketing
- Praktikantenstelle für Masteranwärter
- Dipl.-Ing. für Umwelt und Biowissenschaft

Aktuelles Thema:

Zielgruppen-Brief Bewerbung

Jobsuche ohne Stellenangebot (sog. Initiativbewerbung)

Im Prinzip für alle Jobsuchenden geeignet! Wenn Sie in kein gängiges Schema passen, Ihr Berufsweg ungewöhnlich ist, Sie Ihre Tätigkeit verändern wollen, die Branche wechseln oder schon älter sind und bei der klassischen Bewerbung auf Stellenangebote bisher nicht zum Ziel gekommen sind.

Im **Zielgruppen-Brief** bieten Sie Ihr Wissen, Ihre Fähigkeiten und Ihre persönlichen Stärken **spezifisch ausgewählten Zielgruppen** an. Von diesen wissen Sie oder haben in Erfahrung gebracht, dass Ihr Know-how dort gebraucht wird.

Vorbereitung der Zielgruppen-Briefe:

Berufsziel klären, Problemlöseprofil, Zielfirmen/ Institutionen, Kundenbedarf und Kundennutzen. Die erfolgreiche Ansprache einer Zielgruppe hängt von der Überzeugungskraft Ihres Nutzungsangebotes ab.

Beginnen Sie jetzt mit:

- zunächst der Recherche aus Firmen-Hompage, Pressemitteilungen, Rückfragen – auch bei Bekannten – und den Stellenanzeigen.
- Welche Firmen/Institutionen bedürfen Hilfe zu deren von Ihnen ermittelten speziellen Problemen?
- Worin können Bewerbende anhand ihrer persönlichen Erfahrung und Kenntnisse hier zu einer passenden Lösung beitragen? Dies, obwohl diese Stellen noch gar nicht auf dem üblichen Wege ausgeschrieben und auch noch nicht den zuständigen HR Abteilungen gemeldet wurden.

Hier werden dann die Schwierigkeiten bereits deutlich:

- Zunächst die infrage kommenden Firmen/ Institutionen auszusuchen: Wer gehört zu Ihrer Branche? Welches Produktspektrum? Wo ist der Firmensitz? Unternehmensgröße und Umsatz wegen Ihrer Gehaltsvorstellungen? Vielleicht in Ihrer Nachbarschaft?

- Suchen in: Branchenbüchern, in der Presse, IHK- und HWK-Mitgliederverzeichnisse, Online-Jobbörsen, Verbände VDMA, VDI Nachrichten, Fachmessen und Fachzeitschriften.

- Welche von denen dort sind für die Bewerbenden interessant – anhand Ihrer Erfahrungen und Kenntnissen – existiert dort eine hohe Wahrscheinlichkeit der Einstellung?

Und jetzt zum Schluss der oben genannten intensiven Suchrecherche:

Wer ist jetzt dort die zuständige Entscheiderperson für diese Zielgruppen-Brief-Bewerbung?

Dann ein Anschreiben an diese Firmen-Entscheider: Persönlich / vertraulich

Welche Resonanz kann man erwarten? Meistens werden dann die kompletten Bewerbungsunterlagen angefordert oder direkt zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Bei 5 Einladungen statistisch 2 bis 3 Vertragsangebote.

Und nicht die Geduld verlieren, wenn in den ersten Tagen zunächst einmal nur Absagen eintreffen.

Soviel zunächst zu der Zielgruppen-Brief-Bewerbungs Aktion!

Sollten Sie hier noch Rückfragen oder Beratungsbedarf haben, wenden Sie sich gerne an mich.

(Foto und Text: Dieter Piro)

Ihr Vorteil: Erfolg durch Erfahrungen in der Ingenieurs-Konstruktion und dem Vertrieb von Elektro-Mechanik-Hydraulik-Systemen sowie die Stellen-Vermittlungsbemühungen im zertifizierten CAD-TraineeCenter.

Auch die Erfahrungen aus der früheren VDI Arbeitsgruppe EKV (Entwicklung – Konstruktion – Vertrieb) und die Beratungen als Vertrauensmann der VDI-Ingenieurshilfe e.V. in der Privat-Beratung sind Vorteile für die Bewerbenden.

Also: Bei Interesse – bitte infach melden und eine E-Mail schreiben!

**Kohleausstieg in Saarbrücken greifbar
– das neue Gasmotorenkraftwerk Römerbrücke (GAMOR)**



Saarbrücken, 14.10.2021

Presseinformation von der Präsenz-Veranstaltung des Arbeitskreis Wirtschaft (AKW) vom 12.10.2021 mit einem Vortrag von Joachim Morsch, Energie SaarLorLux

„Aktuell sprechen viele vom Kohleausstieg – wir sind fast fertig“, freut sich Joachim Morsch, Vorstand und Sprecher der Energie SaarLorLux. Denn der Saarbrücker Energieversorger hat bereits alle Bau- und Montagearbeiten am neuen Gasmotorenkraftwerk Römerbrücke (GAMOR), mit einem Investitionsvolumen von 80 Mio. Euro die größte Einzelinvestition in der Unternehmensgeschichte, abgeschlossen.

GAMOR wird das bestehende Heizkraftwerk Römerbrücke ergänzen. Es wird ab 2022 rund 65.000 Haushalte mit Strom und rund 13.000 Haushalte mit Fernwärme zu versorgen. Für die Landeshauptstadt bedeutet GAMOR den endgültigen Kohleausstieg in der Strom- und Wärmeerzeugung – 16 Jahre schneller, als von der Bundesregierung gefordert. Energie SaarLorLux spart mit dem Projekt rund 60.000 t CO₂ pro Jahr ein, sichert die Fernwärmeversorgung und erhält die Arbeitsplätze in ihren Heizkraftwerken an der Saar.

Herzstück der Anlage sind fünf hocheffiziente Jenbacher-Gasmotoren mit einer Leistung von je 10,6 MW_{el} (ca. 14.500 PS) und ebenfalls 10,6 MW_{th}, also einer Erzeugungsleistung von insgesamt 53 MW_{el} und 53 MW_{th}. Die Motoren haben einen Gesamtwirkungsgrad von über 92 % und tragen mit ihrer schnellen Reaktionsmöglichkeit bei Lastschwankungen und der realisierten Schwarzstart-Fähigkeit grundlegend zur Versorgungssicherheit in Saarbrücken. Da perspektivisch eine Wasserstoffbeimischung von bis zu 20 % möglich ist, sind sie zudem zukunftssicher.

Das Gebäude für die Gasmotoren wurde aus 600 Fertigbetonelementen mit einem Gewicht von bis zu 15 t errichtet. Zur Verbesserung der Standfestigkeit des Gebäudes wurden rund 650 Betonpfähle in eine Tiefe von bis zu 9 m in die Erde getrieben, die die Stahlbetonbodenplatte mit ca. 200t Armierung und 1.250t Beton tragen. Zur Steuerung der Motoren wurden rund 65 km elektrische Kabel und Steuerleitungen verlegt.

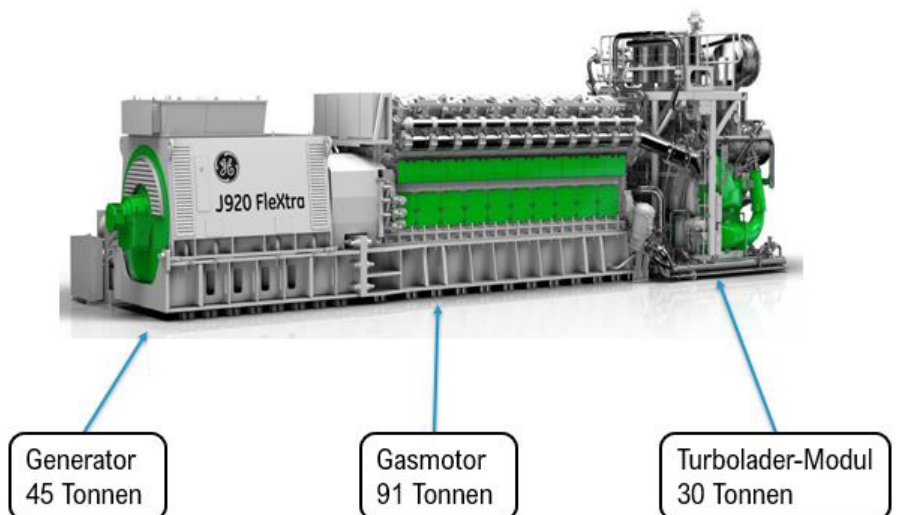
Neben der Errichtung des eigentlichen Gasmotorenkraftwerkes waren weitere Teilprojekte für den Betrieb von GAMOR notwendig:



GAMOR der Energie SaarLorLux – Projektüberblick

- Mit einer neuen Gasdruckregelstation, die sowohl die Heizkraftwerke Römerbrücke mit Brennstoff, wie auch die Saarbrücker Stadtwerke mit Kommunalgas versorgt, wurde die Gaskapazität auf rund 400 MW verdoppelt.
- Parallel zur Errichtung von GAMOR erfolgte die Ersatzerneuerung der über 50 Jahre alten 110 kV-Anlage der Stadtwerke Saarbrücken, über die u.a. der mit GAMOR erzeugte Strom in das Saarbrücker Netz eingespeist werden wird.
- Um eine optimierte, ressourcenschonende Erzeugung sowie die Kappung von Lastspitzen zu ermöglichen, kann die erzeugte Wärme in einem 45 m hohen Speicher zwischengespeichert werden. Das Fassungsvermögen beträgt knapp 8.650 m³ und ermöglicht eine Wärmespeicherung von ca. 340 MWh.
- Die zentrale Versorgung von GAMOR erfolgt über eine 250 m lange Medienbrücke, die die elektrischen Versorgungsleitungen, Steuerleitungen und Fernwärmeableitung trägt.
- Eine Photovoltaikanlage an der Südfassade des GAMOR-Gebäudes mit einer Erzeugungsleistung von 160 kWp repräsentiert die Energiewende mit dem Ausbau Erneuerbaren Energien in Kombination mit dem klimafreundlichsten,

→ Gesamtlänge 15,6 m; max. Breite 3,8 m; max. Höhe 5,8 m



konventionellen Energieträger Erdgas. Hierfür werden rund 1.000 PV-Module in moderner Dünnschichttechnologie verbaut.

„Trotz der hohen Projektkomplexität und der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie laufen alle Arbeiten „in time“ und „in budget“. Durch die Zusammenarbeit mit vielen lokalen Dienstleistern bei Bau und Finanzierung unseres

Leuchtturm-Projektes verbleibt ein großer Teil der Wertschöpfung in der Region. Auch das ist uns als regionalem Energieversorger, der die Energiewende vor Ort vorantreibt, wichtig“, ergänzt Joachim Morsch. (Fotos: Stefan Eichacker, Energie SaarLorLux AG)

Informationen zu GAMOR unter www.kraftwerk-saarbruecken.com



GAMOR der Energie SaarLorLux – Außenansicht



GAMOR der Energie SaarLorLux – Wärmespeicher

Energie SaarLorLux AG

Die Energie SaarLorLux AG mit Sitz in Saarbrücken ist ein Unternehmen der ENGIE Deutschland GmbH und der Stadtwerke Saarbrücken GmbH. Als regionaler Energieversorger liefern wir über 160.000 Kunden Strom, Gas, Fernwärme, energietechnische Anlagen und energienahe Dienstleistungen. Unsere Produkte und Dienstleistungen sowie unser Service sind mehrfach durch renommierte Institutionen ausgezeichnet worden. Wir stehen für Nachhaltigkeit. Deshalb liefern wir z.B. allen Privatkunden 100 % Ökostrom ohne Aufpreis, bauen Erneuerbare Energien aus, beraten und begleiten unsere Geschäftskunden auf dem Weg zur Energieeffizienz und Klimaneutralität und bauen die E-Ladeinfrastruktur in der Region aus. Energie SaarLorLux betreibt am Standort Saarbrücken das Heizkraftwerk Römerbrücke (ausgezeichnet mit dem UNO Umweltpreis) zur umweltfreundlichen Erzeugung von Strom und Fernwärme in Kraft-Wärme-Kopplung. Wir erweitern aktuell unsere Erzeugungskapazitäten um das Gasmotorenkraftwerk Römerbrücke (GAMOR), das ab 2022 den vollständigen Kohleausstieg für die Energieerzeugung in Saarbrücken gewährleistet. Energie SaarLorLux engagiert sich stark in der Region für Kultur, Umwelt und Soziales. Energie SaarLorLux beschäftigt rund 160 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie auf www.energie-saarlorlux.com. Folgen Sie uns auf Instagram, Youtube, Facebook und LinkedIn.

Kontakt:

Energie SaarLorLux AG
Stefan Eichacker, Prokurist
und Bereichsleiter Kommunikation

Richard-Wagner-Straße 14-16
66111 Saarbrücken

Tel.: +49(0)681/587-4213
stefan.eichacker@energie-saarlorlux.com
www.energie-saarlorlux.com

Neuzugänge

Thorsten Berg
Georgi Georgiev
Rafat Katta
Frank Kneip
Yvonne Kronenbitter
Justus Müller
Marla Müller

Erik Rippel
Ronaldi Rusli
Lukas Schnepf
Lisa Schorr
Linus Wilhelm
Sabine Zägel

Geburtstage

80 Jahre	Prof. Karl-Heinz Bosmann Saarbrücken	16.11.
70 Jahre	Dipl.-Ing. Manfred Post Kirkel	17.12.

Liebe Geburtstagsjubilare (60 / 65 / 70 / 75 / 80 / ff)

Gerne würden wir Sie wie früher an dieser Stelle öffentlich beglückwünschen. Bitte erteilen Sie uns für unsere nächsten Ausgaben dazu die Legitimation. Ohne Ihre schriftliche Zustimmung, formlos per Mail (bv-saar@vdi.de) oder Post (Anschrift s. letzte Seite), ist uns eine Veröffentlichung datenschutzrechtlich leider nicht gestattet. (red.)

Sehr geehrte Mitglieder des VDI Bezirksvereins Saar e.V.,

Die derzeitige Situation infolge der CORONA-Pandemie erlaubt uns auch weiterhin nicht, alle Veranstaltungen in der gewohnten Form als Präsenz-Veranstaltungen durchzuführen. Der Fokus wird deshalb weiterhin auch auf **Online-Veranstaltungen** liegen.

Informationen über **Online-Angebote** der Arbeitskreise werden auch zeitnah auf unserer Homepage **www.vdi-saar.de** angezeigt.

Ihr VDI Bezirksverein Saar e.V.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mo 08.11.21 Mo 15.11.21 Mo 22.11.21 Mo 29.11.21	Jeweils ab 18.00 h	Online Vortragsreihe „GiftGRÜN“ (s. auch AK WS Seite 4)	Online	AK WS und andere
Fr 12.11.21	18.00 h	Jahresmitgliederversammlung (s. Seite 1)	Online: GotoMeeting	VDI BV Saar
Di 23.11.21	16.00 bis 17.30 h	Online-Seminar: Cyber-Risiko – eine ernst zu nehmende Gefahr Referent: Gero Kretschmer, HDI	Online MS Teams	AK RV

wichtig!

Adressen

Vorsitzender des BV-SAAR

Dipl.-Ing. Helmut Süsser
Kohlhofweg 25 · 66539 Neunkirchen
Tel. 06821 30526 oder 0173 3223314
eMail: vorsitzender@bv-saar.vdi.de

Bezirksgruppen

IGB Bezirksgruppe Ost-Saar

Konstr.-Ing. Dieter Piro
Eichendorffstraße 16 · 66386 St. Ingbert
Tel. 06894 8312 · Fax 06894 9557881
eMail: piro.dieter@t-online.de

WND Bezirksgruppe Nord-Saar

Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann
Trierer Straße 31 · 66640 Namborn
Tel. 06851 4493 oder 0178 7101787
eMail: schuhmann@inge-nieur.de

Arbeitskreise

AGU Abfallwirtschaft, Gewässer u. Umweltschutz

Dipl.-Ing. Stephan Mayer
Schloßbergstraße 69 · 66440 Blieskastel
Tel. 06842 507946
eMail: stephan.mayer@eew-energyfromwaste.com

DI Digitalisierung

M.Sc. Dirk Burkhard
Zum Stiefel 35 · 66386 St. Ingbert
Tel. 06897 509-9138 oder 0163 8851080
eMail: ak-digital@bv-saar.vdi.de

Neue Tel.-Nr.

BS Brandschutz

Dipl.-Ing. Tobias Rutz
Kaiserstraße 204 · 66133 Saarbrücken
Tel. 0681 58404-15
eMail: tobias@rutz.saarland

JuT Jugend und Technik (Jugend forscht)

Dipl.-Ing. (FH) Stefan von dem Broch
In Wicherts 14 · 66773 Schwalbach
Tel. 06834 55747 oder 0172 3008416
eMail: vdb-elm@online.de

JuT Jugend und Technik (Schüler experimentieren)

Dipl.-Ing. Michele Rossi
In den Spelzärten 6 · 66557 Illingen
Tel. 06825 9235932
eMail: ak-jut@bv-saar.vdi.de

NEU

KP Konstruktion und Produktentwicklung

B.Eng. Pascal Adams
Raumelstraße 39a · 66636 Tholey
Tel. 0151 21678683
eMail: ak-kp@bv-saar.vdi.de

MS Managementsysteme

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider
Am Weiherberg 8 · 66564 Ottweiler/Lautenbach
Tel. 06858 6980054 oder 0151 14047921
eMail: ak-qm@bv-saar.vdi.de

RV Recht/Versicherungen

Klaus Lambert · Versicherungsfachwirt
Theodor-Körner-Straße 7 · 66125 Saarbrücken
Tel. 06897 768020 · eMail: klaus-lambert@live.de

TGA Technische Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Stefan Gerhard
Ebertsborn 24 · 66606 St. Wendel
Tel. 06851 823448 · Fax 06851 82345
eMail: sg@ing-gerhard.de

VDInI

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Fickinger
Im Zähngert 2 · 66606 St. Wendel
Tel. 06854 7090666 · eMail: saar@vdini-club.de
Homepage: www.vdini-club.de

VL Verpackungslogistik

Dipl.-Ing. (FH) Sabine Becker, BBS Neustadt/Weinstr.
Rosenstraße 19 · 66128 Saarbrücken
Tel. 0681 702648
eMail: ak-verpackungslogistik@bv-saar.vdi.de

W Werkstofftechnik

Dr.-Ing. Dominik Britz
Danziger Straße 10 · 66798 Wallerfangen
Tel. 0681 302-70540
eMail: d.britz@mec-s.de

WS Wertschöpfungssysteme

Prof. Dr.-Ing. Christian Köhler
c/o htw saar
Waldhausweg 14 · 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 5867-948
eMail: christian.koehler@htwsaar.de

YE Young Engineers

M.Eng. Marc-Philipp Allenbacher
Jennweg 100 · 66113 Saarbr. · Mobil: 0151 43110320
eMail: young-engineers-saar@bv-saar.vdi.de

Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V.

Dipl.-Ing. (FH) Hubertus Heinz
An den Birken 53 · 66424 Homburg
Tel. 06841 175125
eMail: bv-saar@vdi.de

VDI BV Saar Geschäftsstelle / VDI-Info Redaktion

Kerlinger Weg 1a · 66798 Wallerfangen
Telefon 06837 91720 · Telefax 06837 91721
eMail: bv-saar@vdi.de · www.vdi-saar.de

Bankverbindung: Postbank Saarbrücken
IBAN: DE43 5901 0066 0007 3346 65
BIC: PBNKDEFFXXX

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Jan/Feb 2022 ist der 30.11.2021**

1. Saarländischer Hybrid Baukongress „Zukunft des Bauens“

23. November 2021

14:30 – 18:00 Uhr (Einlass ab 14:00 Uhr)

Präsenz: Saarbrücker Schloss (Festsaal)
Schloßstraße 1 – 15, 66119 Saarbrücken
& **Online**

Anmeldung unter:

www.saaris.de/termine/veranstaltungen

Bildnachweis: © PERI AG

Programm:

Moderator

Dr.-Ing. Thomas Siemer, Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk

14:30 Uhr

Herzlich Willkommen
Einführung ins Thema

Tobias Hans, Ministerpräsident des Saarlandes

14:50 Uhr

Begrüßung

Christoph Lang, Geschäftsführer saaris

15:00 Uhr

Warum ein Kongress „Zukunft des Bauens“?

Dr.-Ing. Thomas Siemer, Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk

15:10 Uhr

Herausforderungen der Integration neuartiger digitaler
Produktionsmethoden in die Bautechnologie

*Prof. Matthias Michel, Lehrgebiet Baukonstruktion und
Tragsysteme, Hochschule für Technik und Wirtschaft des
Saarlandes*

15:45 Uhr

Wir drucken ein Haus! Auftakt zum neuen Bauen.

Materialentwicklung, Genehmigungsverfahren, Planung und
Bauprozess beim Pilotprojekt in Beckum

*Waldemar Korte, geschäftsführender Gesellschafter der
Hous3Druck UG, Beckum*

*Dr. Fabian Meyer-Brötz, Leitung 3D Construction Printing, PERI
GmbH-Schalung-Gerüst-Engineering, Weissenhorn*

16:45 Uhr

Anwendung der BIM-Methode beim Reinraumbau-Projekt in
Heidelberg

Aussichten in die Zukunft bei Becker Reinraumtechnik in
Saarbrücken

*Dirk Steil, Geschäftsführer Becker Reinraumtechnik GmbH,
Saarbrücken*

17:15 Uhr

Fragen aus dem Publikum an die Referenten

17:30 Uhr

Vielen Dank und anschließend Get-Together und Networking
bei einem Imbiss

18:00 Uhr

Ende des Kongresses „Zukunft des Bauens“

Ansprechpartnerin

saaris – saarland.innovations&standort e. V.

Dr. Anita Lorenzen

Tel. 0681 9520 – 451

E-Mail: anita.lorenzen@saaris.de

Partner:

Gefördert durch: